

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pastoraler Raum Aschaffenburg West – Untergliederung Maintal

Maria Rosenkranzkönigin Sto.

St. Margaretha Mff

St. Laurentius Kleinostheim

Pfarrhaus

Pfarrer Heribert Kaufmann

Kirchplatz 2

Telefon 06027 46 12-0

E-Mail pfarrhaus@sankt-laurentius-kleinostheim.de

Simone Büttner

Gemeindereferentin

Telefon: 06027/4612-16

E-Mail: simone.buettner@

bistum-wuerzburg.de



Dillinger Franziskanerinnen

Haus St. Franziskus

Marienstraße 55

Telefon 06027 46 12-60

Kindergarten St. Laurentius

Wiesenstraße 9

Telefon 06027 46 12-46

Was mir Hoffnung gibt!?

Ja, wir leben in stürmischen und unruhigen Zeiten. Und gerade dann kann es wichtig sein, innezuhalten und sich zu vergewissern: Wer oder was trägt mich? Woran halte ich mich? Worauf setze ich?

...

Worauf hoffe ich?

Für uns Christen ist es die Botschaft von Ostern: Er ist auferstanden, wie er gesagt hat! (Mt 28,6)

Das ist die Zusage: aus dem Tod zum Leben, Undenkbares wird denkbar, Unmögliches wird möglich. Das ist eine Verheißung, die der gegenwärtigen Realität widerspricht.

Madeleine Delbrel, die französische Sozialarbeiterin und Mystikerin der Neuzeit, unterscheidet zwischen „Sehnsucht“ und „Hoffnung“. Sehnsucht ist offen, erträumt, verklärt, hat aber oft keinen Namen und keine Gestalt. Hoffnung hat einen Grund. Sie zeigt in die Zukunft und hält das Unmögliche für möglich. Madeleine Delbrel sagt es so: „Hoffen heißt mit vollem Vertrauen auf etwas zu warten, was man nicht kennt, aber es von jemanden zu erwarten, dessen Liebe man kennt. In dem Maße, in dem man hofft, empfängt man.“ Die Hoffnung vertraut darauf, dass es sinnvoll ist, was wir tun – und kann es deshalb tun. (Andrea Schwarz)

Dem Grund meiner Hoffnung nachspüren. Was gibt nach Jahren der Suche, Unsicherheit, Enttäuschung... Hoffnung? Im Evangelium lese ich von Menschen, die diesen Jesus entdecken, die sich voller Hoffnung an ihn wenden: die Blinden, die Lahmen, die Ausgestoßenen, die Eltern der kranken und toten Kinder, die Frauen, die viele Jahre krank sind, und die, die auf Jesu Zusage und Erbarmen hoffen. Von ihm erwarten sie, weil sie hören, sehen, erfahren, entdecken, dass Jesus sich den Menschen in Liebe zuwendet. Frauen, Männer und Kinder hoffen in ihrer ausweglosen Situationen auf diesen Jesus und empfangen von ihm Lebensmut, Vertrauen und Zuversicht.

Was mir Hoffnung gibt? Eine Frage an jede und jeden von uns. In den Wort-Gottes-Feiern in der Fastenzeit gehen wir der Hoffnung auf die Spur.

Sr. Isabel Westphalen

Pfarrhaus Öffnungszeiten

Unser Pfarrbüro ist auf jeden Fall für Sie erreichbar:

Montag, Mittwoch und Freitag : 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Montag und Dienstag Nachmittag: 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Donnerstag Nachmittag: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten ist unser Pfarrbüro jederzeit unter der Tel. 4612-0 erreichbar.

Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie baldmöglichst zurück.

www.sankt-laurentius-kleinostheim.de

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Pastoralen Raum Aschaffenburg West – Untergliederung Maintal

Klm = Kleinostheim, Mff = Mainaschaff, Sto = Stockstadt

RK = Rosenkranzkirche, LK = Leonharduskirche, PZ = Pfarrzentrum, AK = Alter Kindergarten, SVP = Haus St. Vinzenz von Paul, SMZ = Seniorenzentrum „Mainparksee“, PS = Pfarrsaal

Freitag 07.03. – Hl. Perpetua und Hl. Felicitas

Klm 18.00 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
in der evangelische Kirche St. Markus

Mff 19:00 Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal

Sto 18.30 Weltgebetstag der Frauen in der Friedenkirche

Samstag 08.03. – Hl. Johannes von Gott

Klm Messfeier entfällt

Sto 18:30 RK - Wort-Gottes-Feier - Predigtreihe in der Fastenzeit „Was mir Hoffnung gibt“

Mff **Messfeier entfällt**

Sonntag 09.03. – 1. FASTENSONNTAG

Klm 10:00 Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderchor und Kindergarten St. Laurentius

Gebetsbitten: Settchen Stickler u. Ang. / Fam. Schütt, Göth und Reusert / Rosina, Josef und Rudolf Herrmann / Reinhold Geis, leb. und verstorb. Angeh. / Magda Reising und Angeh.



anschl. Kirchturmcafé

Mff 10:00 PS - Messfeier

Sto 18:00 RK - Versöhnungsfeier

Montag 10.03. - Montag der 1. Fastenwoche

Klm 19:00 Hausgottesdienst in den Familien

Mff 19:00 Hausgottesdienst in den Familien

Sto 19:00 Hausgottesdienst in den Familien

Dienstag 11.03. - Dienstag der 1. Fastenwoche

Klm 19:00 Messfeier

Requiem für Hannelore Wurdinger

Mff 19:30 PS - Abendgebet mit Taizé-Liedern

Sto 16:00 RK - Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Sto 17:00 RK - Kreuzwegandacht

Mittwoch 12.03. - Mittwoch der 1. Fastenwoche

Mff 08:30 PS - Messfeier

Sto 18:30 RK - Messfeier

Donnerstag 13.03. - Donnerstag der 1. Fastenwoche

Klm 19:00 Meditationsmessfeier

Gebetsbitten: Christoph Sauer / Franz Kneisel und verstorb. Angeh.

Mff 10:00 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum „Haus Mainparksee“

Mff 17:30 EGZ - Messfeier der Kommunionkinder

Freitag 14.03. - Hl. Mathilde

Sto 09:00 RK - Messfeier

Sto 15:00 RK - Weggottesdienst der Kommunionkinder

Samstag 15.03. - Hl. Klemens Maria Hofbauer

Klm 18:00 Wort-Gottes-Feier mit Predigt in der Fastenzeit: „Was mir Hoffnung gibt“

Sonntag 16.03. - 2. FASTENSONNTAG

Klm Messfeier entfällt

Klm 11:00 Kleinkindgottesdienst

Mff 10:00 PS - Messfeier

Sto 10:00 RK - Messfeier

Sto 14:00 RK - Tauffeier

Verabschiedung Schwester Isabel



Weltgebetstag der Frauen

Zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am **Freitag, 7. März um 18.00 Uhr** in St. Markus laden wir herzlich ein. In diesem Jahr schenken uns Frauen von den Cookinseln die Liturgie zum Thema „Wunderbar geschaffen.“



Die 40 Tage vor Ostern in St. Laurentius

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei!“, so heißt ein alter Faschingschlagler. Nein! Am Aschermittwoch geht etwas Neues los. Mit diesem besonderen Tag mitten unter der Woche beginnen die 40 Tage der Vorbereitung auf Ostern, von uns üblicherweise Fastenzeit genannt. Doch es geht um mehr als das Fasten und Verzichten. Es geht um Vertiefung und Neuorientierung im Glauben, damit wir mit neuem Herzen das Hochfest des neuen österlichen Lebens feiern können. So laden wir auch in dieser geprägten und prägenden Zeit zu besonderen Gottesdiensten ein.

2025 ist ein Heiliges Jahr, das Papst Franziskus unter das Motto „**Pilger der Hoffnung**“ gestellt hat. Die fünf Fastensonntage greifen dieses Thema in unserer Predigtreihe „Was mir Hoffnung gibt...“ in unseren drei Gemeinden Kleinostheim, Mainaschaff und Stockstadt auf. Näheres dazu in einem eigenen Artikel.

Am 1. Fastensonntag, 9. März, feiern wir um **10 Uhr (!)** einen **Familiengottesdienst**, der vom Kinderchor und unserem Kindergarten St. Laurentius mitgestaltet wird.

Im Anschluss lädt das **Kirchturmcafé** zu Begegnung und Gespräch auf dem Kirchplatz ein.

Am 2. Fastensonntag, 16. März, sind die Kleinsten mit ihren Familien um **11 Uhr zum Kleinkindgottesdienst** eingeladen.

Am 3. Fastensonntag, 23. März, stellt sich im Gottesdienst um 9.30 Uhr unsere neugewählte Kirchenverwaltung vor, und wir bitten für ihr Tun um Gottes Segen.

Am Samstag vor dem 5. Fastensonntag, 5. April, halten wir die Kollekte für **MISEREOR**. Am Sonntag, 6. April, findet unser **Fasten- und Solidaritätessen im Haus St. Vinzenz von Paul** statt zugunsten der Arbeit der Dillinger Franziskanerinnen in Indien.

Am **Montag, 10. März um 19 Uhr** oder an einem anderen Tag in der Fastenzeit, sind wir eingeladen, uns in den Familien, der Nachbarschaft oder dem Bekanntenkreis zum Hausgebet im Heiligen Jahr unter dem Motto „Meine Hoffnung und meine Freude“ zu treffen. Gebetsvorlagen liegen in unserer Kirche aus.

Unsere meditativen Gottesdienste **donnerstags vom 13. März bis 10. April um 19 Uhr** widmen sich in Gebet und Betrachtung ebenfalls dem Thema des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“.

Am **Donnerstag, 20. März**, feiern wir den „Tag der ewigen Anbetung“ in unserer Gemeinde. Vor dem Abendgottesdienst halten wir um **18 Uhr eine Betstunde als Friedensgebet** in diesen friedlosen Zeiten.

Wie wär's wieder mal mit einem **Beichtgespräch**, um sein Leben vor Gott in den Blick zu nehmen und Korrekturen vorzunehmen? Gerne können Sie einen Termin vereinbaren.

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“ - so heißt es in einem nicht

mehr ganz so neuen geistlichen Lied. Heute entscheidet sich unser Leben, heute entscheiden wir über unser Leben. Nutzen wir die Zeit, nutzen wir die Gunst der Stunde, nutzen wir die Fastenzeit. Nehmen wir uns Zeit, über uns, über Gott und die Welt neu nachzudenken und zeit-nah und zeit-gemäß unseren Glauben zu erneuern und als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung unterwegs zu bleiben. Herzliche Einladung zur besonderen Zeit vor Ostern im Heiligen Jahr...

Heribert Kaufmann

Was mir Hoffnung gibt ... - Predigtreihe in der Fastenzeit

Wir sind unterwegs im Heiligen Jahr „Pilger der Hoffnung“. Das Pastoralteam der Untergliederung Maintal nimmt das Thema Hoffnung besonders in den Blick und predigt in der Fastenzeit unter der Überschrift: Was mir Hoffnung gibt ...

Wir laden Sie dazu ein, sich in der Fastenzeit auf den Weg durch die drei Gemeinden zu machen. Die Fastenpredigten werden gehalten im Rahmen von gemeindeverbindenden Wortgottesfeiern, die von den örtlichen Gottesdienstbeauftragten gestaltet werden. Für diese Gottesdienstform haben wir uns bewusst entschieden, um den Fokus in dieser Fastenzeit besonders auf das Wort Gottes und seine frohe Botschaft zu legen.

Wir freuen uns darauf, uns gemeinsam mit Ihnen auf den Weg zu machen und nach Hoffnung Ausschau zu halten.

Termine Wortgottesfeiern mit Predigtreihe:

1. Fastensonntag, 8. März, 18.30 Uhr
- Stockstadt - Sr. Isabel Westphalen
2. Fastensonntag, 15. März, 18.00 Uhr
- Kleinostheim - Georg Klar, Isabel Staps
3. Fastensonntag, 22. März, 18.15 Uhr
- Mainaschaff - Heribert Kaufmann
4. Fastensonntag, 30. März, 9.30 Uhr
- Kleinostheim - Karin Farrenkopf-Parragá
5. Fastensonntag, 6. April, 10 Uhr
- Stockstadt - Simone Büttner



Kirchturm-Café

Am kommenden Sonntag, den 9.03.2025 möchten wir Sie wieder ganz herzlich zum „Kirchturm-Café“ einladen. Nach dem Familiengottesdienst haben wir bei einer Tasse Kaffee oder Tee Gelegenheit, noch ein wenig miteinander ins Gespräch zu kommen.



Wir freuen uns auf ein frohes Miteinander von Jung und Alt.

Sollte es das Wetter nicht zulassen, dass wir uns draußen auf dem Kirchplatz treffen, werden wir in der Turmkapelle Platz finden.

Altpapiersammlung der Ministranten und der KJG

Die nächste Altpapiersammlung der Ministranten und der KJG findet am **Samstag, 15. März ab 8.00 Uhr** statt.

Bitte stellen Sie das Altpapier bereit. Der nächste Termin für die Altpapiersammlung wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Bitte den Termin der nächsten Altpapiersammlung vormerken: **Samstag, 17. Mai ab 8.00 Uhr**

Kleinkindgottesdienst

Wir feiern am **Sonntag, 16. März, 11.00 Uhr** ein Hochzeitsfest! Deshalb laden wir alle Familien mit kleinen Kindern in die katholische Kirche St. Laurentius ein. Was ihr mitbringen könnt: Einen Becher und Teller. Wir freuen uns auf euch!

Das Team „Kleinkindgottesdienst“

Eine besinnliche Betstunde um Frieden zum Tag der Ewigen Anbetung

Am **Donnerstag, 20. März** (wegen der Firmung einen Tag früher als

üblich!) lädt Pfarrer Kaufmann zu einer besinnlichen Betstunde am Tag der Ewigen Anbetung ein. Sie findet von **18.00 bis 19.00 Uhr** in unserer Laurentiuskirche statt. Im Anschluss feiern wir gemeinsam die heilige Messe.



KAB - Ortsverband Kleinostheim

Peter Watzl (Vorsitzender), Aschaffener Str. 6
Tel. 06027/99898; peter.watzl@t-online.de

Maria Karl (Vorsitzende), Goethestraße 54 a
Tel. 06027/9794894; maria-karl@web.de

www.kab-kleinostheim.de

Josefstag

Herzliche Einladung zur Feier des gemeinsamen Gottesdienstes zum Josefstag und zur anschließender Jahreshauptversammlung

Gottesdienst

am Dienstag, 18. März 2025 um 19:00 Uhr in der Kirche

KAB - Jahreshauptversammlung

am Dienstag, 18. März 2025 um 19:45 Uhr im Kindergarten St. Laurentius



Frauen in St. Laurentius

Kontaktadressen:

Birgit Knecht, Tel. 06027/5311 und

Waltraud Fecher, Tel. 06027/6842

Närrische Kaffeerunde der Frauen!

Viele toll verkleidete Närrinnen kamen zu unserem Faschingsnachmittag. Bei Kaffee, Kräppel und Kuchen haben unser Musiker Heribert und einige Büttenrednerinnen die Stimmung der Frauen so richtig angeheizt. Es wurde so manches Liedchen gesungen und alle waren beim Schunkeln, Singen, dem Mitmachtanzen und der Polonaise dabei. Anschließend wurde noch das Tanzbein geschwungen. Gemeinsam haben wir ein paar frohe, beschwingte Stunden in bester Faschingslaune erlebt. Beim Nachhauseweg hatten alle ein Lächeln im Gesicht! Vielen Dank allen die organisiert, mitgestaltet und mitgeholfen haben!"

